Diözesanrat der Katholiken im Bistum Aachen

Resolution vom 26.03.2017
Ihre Ansprechpartnerin:
Mechtild Jansen, Tel. 0241/452-215

Keine Abschiebungen nach Afghanistan!

Der Diözesanrat der Katholiken im Bistum Aachen appelliert an die Ministerpräsidentin Hannelore Kraft und den Innenminister Ralf Jäger, die Abschiebung abgelehnter Asylbewerberinnen und Asylbewerber nach Afghanistan auszusetzen. Darüber hinaus soll sich die Landesregierung Nordrhein-Westfalen bei der Bundesregierung für eine umfassende Neubewertung der Sicherheitslage in Afghanistan einsetzen.

Begründung:

Die gegenwärtige Sicherheitslage in Afghanistan mit bürgerkriegsähnlichen Zuständen in allen Teilen des afghanischen Staatsgebiets lässt auf eine ernsthafte und individuelle Bedrohung der Menschen schließen, die in ihr Heimatland abgeschoben werden. Daher müssen Abschiebungen nach Afghanistan bis auf weiteres ausgesetzt werden.

Nach übereinstimmenden Berichten des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen (UNHCR), der Internationalen Organisation für Migration (IOM) und des Europäischen Unterstützungsbüros für Asylfragen (EASO) hat sich die Sicherheitslage in Afghanistan im vergangenen Jahr erheblich verschärft. Aufgrund dessen drohen abgeschobenen Menschen konkrete Gefahren für Leib und Leben.

Niemand darf in eine Krisenregion zurückgeschickt werden, in der wegen der aktuellen Zustände lebensbedrohliche Situationen bestehen oder entstehen können. Es muss sichergestellt sein, dass keine Person, die in ihr Heimatland abgeschoben wird, dort konkrete Menschenrechtsverletzungen zu befürchten hat. Dieser Schutz muss in jedem Einzelfall gewährleistet sein. Bei Abschiebungen in das Bürgerkriegsland Afghanistan ist ein umfassender Schutz derzeit nach unserer Auffassung nicht gegeben.

Der Diözesanrat der Katholiken im Bistum Aachen
als Resolution einstimmig von der Vollversammlung am 24.03.2017 verabschiedet